

Jagdgebrauchshundeverein Donau-Altmühlecke e.V.

Jahresbrief 2020 / 2021



Inhalt

Wir trauern um unsere Mitglieder	5
Das Prüfungsjahr 2020	6
Hunderassen in den Prüfungen	8
Prüfungsreviere 2020	9
Bringtreueprüfung/BTR	9
37. Nachsuche auf künstlicher Fährte ohne Richterbegleitung	10
HZP Großmehring	11
VGP Ernsgraden	12
VPS Ernsgraden	13
Notlösung Spurarbeit – Corona 2020	13
Verbandsrichter 2020	15
Geisenfelder Nachsuche	16
Nachruf Konrad Reichhart	18
Unsere Suchensieger 2020	19
Schwarzwildgewöhnungsgatter Altmühltal	21
Geschichte Donau-Altühlecke	22
Arbeitsprogramm 2021 des JGV Donau-Altühlecke	24
Neumitglieder 2020	29
Unsere Ehrungen im Jahr 2021	30
Wir gratulieren den Jubilaren des Jahres 2021	31



Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des JGV Donau-Altmühlecke,

2020 blicken wir auf ein außergewöhnliches und anspruchsvolles Jahr zurück. Die Auswirkungen im Zusammenhang um das Corona Virus haben für jeden/jeder Einzelnen zum Teil zu massiven Einschränkungen und Herausforderungen im täglichen Leben geführt. Wir Jäger und Hundeleute gehören in diesem Fall noch zu den Privilegierten, konnten wir doch von Beginn der Pandemie und des Lockdowns im März der Jagd und der Hundearbeit fast uneingeschränkt nachgehen.

Natürlich hatten die Entscheidungen des Gesetzgebers auch Auswirkungen auf unser Jahresprogramm. So fand, erstmals nach 60 Jahren, keine Verbandsjugendprüfung VJP unter Donau-Altmühlecke statt. Insgesamt waren für die zwei VJPen bereits 35 Gespanne gemeldet.

Bei allen Entscheidungen, die von den Verantwortlichen zu treffen waren, stand immer das Wohlergehen der beteiligten Personen im Vordergrund. So war es nur folgerichtig, dass die Verbandsspitze um unseren Präsidenten Karl Walch sich nicht von Drängern und Besserwissern zu unverhältnismäßigen Entscheidungen hinreißen ließ. Aus damaliger Sicht, Ende März, konnte es keine andere Entscheidung geben, als die im Frühjahr anstehenden Verbandsprüfungen abzusagen.



Heinz Mader aus Neuburg wird in der Mitgliederversammlung für 40 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Eine alternativlos richtige Entscheidung, die wir zu 100% mittragen.

Mit den ersten Lockerungen beim Lockdown nahmen wir unter Einhaltung aller notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln die Planungen für das restliche Programm auf und hielten alle Veranstaltungen wie geplant ab.

Für die im Frühjahr abgesagten Verbandsjugendprüfungen hatte der JGHV zusammen mit etlichen Zuchtvereinen die „Notlösung Spurarbeit – Corona 2020“ Prüfungen entwickelt. Drei dieser Notprüfungen mit insgesamt 10 Meldungen hielten wir ab.



So wurde das Programm 2020 zur Zufriedenheit aller Beteiligten erfolgreich abgewickelt.

Viele Hände haben dazu ihren Beitrag geleistet – ihnen gilt ein besonders herzlicher Dank. In außergewöhnlichen Zeiten wie diesen sind helfende und anpackende Hände notweniger denn je.

Einen Ausblick auf das gerade begonnene neue Jahr zu wagen, fällt in Anbetracht der aktuellen Situation schwer. Trotz allem haben wir ein Jahresprogramm für 2021, analog zu 2020, erarbeitet. Es bleibt zu hoffen, dass nach den positiven Erfahrungen bei der Organisation der Herbstprüfungen 2020 alle Prüfungen und Veranstaltungen 2021 abgehalten werden können.

Eine Jahreshauptversammlung, die satzungsgemäß spätestens bis zum 1. März eines Jahres stattfinden muss, wird auf Grund der aktuellen Situation 2021 bis dahin nicht durchführbar sein.

Unter den gegebenen Umständen zu einer Präsenzveranstaltung einzuladen, halten wir für nicht vertretbar und planen deshalb eine Verlegung der Hauptversammlung auf einen späteren Zeitpunkt.

So bitte ich Sie, den Ihnen vorliegenden Jahresbrief als Rechenschaftsbericht anzusehen. Die Kassenprüfer werden demnächst die wirtschaftliche Situation betrachten. Das Ergebnis der Prüfung wird auf der Homepage www-donau-altmuehlecke.de veröffentlicht.

So bleibt mir nur noch, Ihnen für das gerade begonnene Jahr 2021 im Namen der gesamten Vorstandschaft alles Gute, Glück und Gesundheit zu wünschen. Bleiben sie dem JGV Donau-Altmühlecke weiter gewogen.

Ihr

Klaus Neumayr



Wir trauern um unsere Mitglieder

Verstorben sind

† Erwin Schwarzbach aus Ingolstadt

Mitglied seit 1983 im Alter von 56 Jahren

† Kurt Ortmann aus Berlin

Mitglied seit 1980 im Alter von 86 Jahren

† Josef Lazarus aus Ingolstadt

Mitglied seit 1982 im Alter von 80 Jahren

† Peter Kraft aus Ingolstadt

Mitglied seit 2005 im Alter von 74 Jahren

† Konrad Reichhart aus Ingolstadt

Mitglied seit 2005 im Alter von 85 Jahren

Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken!



Das Prüfungsjahr 2020

Geplant und begonnen wie all die Jahre zuvor – so wollten wir 2020 alle geplanten Prüfungen abhalten. Das Prüfungsjahr begann im März mit der Bringtreueprüfung. Nach dieser sehr gut frequentierten Prüfung war erstmal Schluss.

Der Lockdown im Zusammenhang mit dem Auftreten des Corona Virus stoppte unsere Vorbereitungen und die Durchführung der Verbandsjugendprüfung VJP. Erstmals war geplant, wegen der hohen Meldezahlen in den Vorjahren, zwei Jugendsuchen durchzuführen – für die zwei Prüfungen waren 35 Gespanne gemeldet.

Bei der Dramatik der Ereignisse um das Corona Virus war eine Durchführung der Prüfungen nicht vertretbar. Die Handlungsempfehlungen des JGHV und die Suche nach Lösungen als Ersatz für die ausgefallenen VJPen wurden von den Verantwortlichen von Donau-Altmühlecke vollumfänglich für richtig empfunden. Alle trugen diese Entscheidung mit.

Nach den ersten Lockerungen des Lockdowns war es möglich, die Planungen für das restliche Jahresprogramm voranzutreiben. Mit der Geisenfelder Nachsuche im Juli und den Wasserübungstagen zur Vorbereitung auf die Herbstprüfungen hielten wir, unter den gegebenen Hygiene- und Abstandsregeln, die weiteren Prüfungen ab.

Eine große Herausforderung war auf Grund der großen Meldezahl die Organisation der Herbstzuchtprüfung im September. Zu großem Dank sind wir in diesem Zusammenhang dem Markt Manching und der Feuerwehr Westenhausen verpflichtet. Mit der Überlassung des Vereinsgeländes in Westenhausen mit der nötigen Infrastruktur (Wasser, Strom usw.) war es möglich, unter Einhaltung aller Auflagen eine Prüfung mit 70 Personen abzuhalten. Alle Gespanne bestanden die HZP – ein Novum bei den Herbstprüfungen und sehr erfreulich für uns alle!

Die restlichen Prüfungen - VPS, VGP am 26.+ 27. September sowie die erstmalig stattfindende zweite VGP am 24. + 25. Oktober mit insgesamt 15 teilnehmenden Gespannen führten wir wie geplant durch, die zweite VGP gerade noch rechtzeitig vor dem zweiten Lockdown.

Parallel zur HZP und jeweils am 3. und 10.10. organisierten wir die Prüfung „Notlösung Spurarbeit Corona 2020“ mit insgesamt 10 Teilnehmern. Diese Prüfung hatte der JGHV zusammen mit den Zuchtvereinen für Hunde ins Leben gerufen, die für die Zuchtzulassung eine Bewertung auf der Hasenspur vorweisen müssen.

Rückblickend kann unser Verein, trotz aller Einschränkungen, auf ein sehr erfolgreiches Prüfungsjahr 2020 zurückblicken.



Ein herzlicher Dank gilt all jenen, die zum Gelingen beigetragen haben -
Revierinhaber, Verbandsrichter und allen anderen Helfern. Nur mit ihrem Einsatz
sind diese Aufgaben zu bewältigen.

- BTR** am 21.03.2020 in Hög
gemeldet, erschienen und geprüft: 5 Hunde, bestanden 3 Hunde
Prüfungsleiter: Gerhard Dischner
- VJP** am 11.04.2020 und 25.04.2020
abgesagt auf Grund staatl. Verfügung im Rahmen der Pandemie um das
Corona Virus
- SW** am 12.07.2020 im Geisenfelder Forst
gemeldet, erschienen, geprüft und bestanden 3 Hunde
Suchensieger; Anuk vom Franzosenbrunnen, DD
geführt von Matthias Nothdurft
Prüfungsleiter: Klaus Neumayr
- ÜT** Wasserübungstag am 01. und 22.08.2020 in Irsing
Teilnehmer: 23 Hunde
Organisation: Hans Wild
- HZP** am 05.09.2020 in Ernsagden
gemeldet, erschienen, geprüft und bestanden 16 Hunde
Suchensieger: Uta von der Hofmark, DD
geführt von Klaus Neumayr
Prüfungsleiter: Gerhard Dischner
- VGP** am 26./27.09.2020 mit Tag- und Übernachtfährte in Ernsgaden
gemeldet 6, erschienen, geprüft und bestanden 6 Hunde
Suchensieger: Tammy von der Hofmark, DD
geführt Alexander Graf von Gneisenau
Prüfungsleiter: Klaus Neumayr
- VPS** am 26.09.2020 in Ernsgaden
gemeldet, erschienen und geprüft 3, bestanden 1 Hund
Suchensieger: Darragh aus dem Habichtsreich, LabRe
geführt von Oliver Keller
Prüfungsleiter: Klaus Neumayr



VGP am 24./25.10.2020 mit Tag- und Übernachtfährte in Manching
gemeldet, erschienen und geprüft 6, bestanden 3 Hunde

Suchensieger: Cora von Siebenbürgen, KLM

Geführt von Thomas Zöller

Prüfungsleiter: Klaus Neumayr

Notlösung Spurarbeit – Corona 2020

Prüfungen wurden abgehalten am 05.09.2020, 03.10.2020 und 10.10.2020
gemeldet, erschienen, geprüft und bestanden 10 Hunde

Prüfungsleiter: Gerhard Dischner am 05.09.2020

Klaus Neumayr am 03. und 10.10.2020

Zahl der geprüften Hunde: 50 Hunde (59 in 2019), davon konnten 42 Hunde (48 in 2019) die Prüfungen bestehen.

Hunderassen in den Prüfungen

Hunde von 9 (10 in 2019) verschiedenen Zuchtvereinen liefen auf unseren Prüfungen

			(2019)
Deutsch Drahthaar	DD	19	(13)
Kleine Münsterländer	KLM	6	(19)
Deutsch Kurzhaar	DK	4	(1)
Großer Münsterländer	GM	8	(7)
Weimaraner	Weim	2	(5)
Retriever	Lab.Ret.	3	(1)
Deutsch Langhaar	DL	6	(4)
Pudelpointer	PP	-	(2)
Ungarisch Drahthaar	UD	-	(2)
Bretonischer Vorstehhund	BV	1	(4)
Griffon	GR	1	(-)



Prüfungsreviere 2020

In neun Revieren waren wir 2020 zu Gast und konnten dort unsere Prüfungen durchführen. Das Entgegenkommen und Vertrauen der Revierinhaber in die Arbeit unseres Vereins und der Verbandsrichter schätzen wir ganz besonders und sagen

Herzlichen Dank und Waidmannsheil!

Revierinhaber

Bayerischen Staatsforsten

Huber Georg /Reitmeier Walter

Kreis Manfred

Liedl Hubert

Neumayr Birgid

Santl Martin

Schmidl Werner / Schneider Franz

Schwer Manfred

Richard Lippert

Revier

Geisenfelder Forst

Engelbrechtsmünster

Münchsmünster

Irnsing (Wasser)

Pichl / Manching II

Menning

Großmehring

Ernsgaden

Ebenhausen

Bringtreueprüfung/BTR

am 14.03.2020 in Hög

gemeldet, erschienen und geprüft 5, bestanden 3 Hunde,

Progr. Nr.	Name d. Hundes	Rasse	Zuchtbuchnr.	Führer
3	Asta von der Reiterstadt	DK	880/16	Benedikt Ziegler
4	Dana vom Gehlsbach	DK	0206/17	Sabrina Hörl
5	Nola von der Hubertushöhe	BV	CBV 044/17	Alexander Freytag



37. Nachsuche auf künstlicher Fährte ohne Richterbegleitung am Sonntag, den 12. Juli 2020 im Geisenfelder Forst



Gemeldet , erschienen, geprüft und bestanden 3 Hunde

Platz	Pr. Nr.	Name des Hundes	Rasse	Fährte	Name des Hundeführers	Zahl der Verweiserblätter	Zahl der Wundbettblätter	Zeit/Min.
1	2	Anuk vom Franzosenbrunnen	DD	VFWP 20 Std	Matthias Nothdurft	6	2	33
2	1	Timmi von Buchheim	DL	VSWP 20 Std	Dr. Gertrud Helm	2	2	35
3	3	Pensrose Jenny Wren	ChBRet	VSWP 20 Std	Kornelia Wunder	0	1	17



HZP Großmehring

Verbandsherbstzuchtprüfung am 05.09.2020 bei Großmehring

Gemeldet, erschienen, geprüft und bestanden 16 Hunde

Platz	Progr. nr.	Name des Hundes	ZB-Num	Rasse	Spur	Nase	Suche	Vorstehen	Führigkeit	Arbeitsfreude	Wasser-Verlorenbr.	Wasser-Stöbern	Fedewildschl.	Haarwildschl.	Bringen	Gehorsam	Summe HZP	Härte	Laut	Wurf-datum	Führer
1	13	Uta von der Hofmark	240380	DD	-	11	11	11	11	11	10	11	10	10	10	10	193	Nein	spl/ sil	30.03.19	Neumayr, Klaus
2	3	Afra vom Johanneswald	72/19	DL	-	11	11	11	11	11	10	11	10	10	10	10	193	Nein	spl	01.03.19	Eller, Ulla
3	8	Para vom Adlerhorst	239019	DD	-	11	11	11	11	11	10	11	10	10	10	10	193	Nein	stumm	12.12.18	Bodzay, Otto
4	16	Odin III vom Gehrenberg	239861	DD	-	11	11	11	11	11	10	11	10	10	9	10	192	Ja	sil	03.03.19	Walkmann, Petra
5	1	Winni II von der Langen Weide	109/19	GM	-	11	11	11	11	11	10	11	10	9	10	10	192	Nein	fragl	24.03.19	Liedl, Christian
6	12	Bella vom Leerental	240547	DD	-	11	10	10	11	11	10	11	10	10	10	10	189	Ja	fragl	26.04.19	Neumayer, Andreas
7	6	Wilda II von der Langen Weide	107/19	GM	-	10	11	11	11	10	10	11	10	10	10	10	189	Nein	fragl	24.03.19	Kiendl, Helmut
8	10	Epolo von den Wolfsjägern	GSB 14315	Gr	-	11	11	11	11	10	10	10	10	10	10	10	189	Nein	fragl	17.11.18	Göbel, Anton
9	5	Alma di Costa Rubea	ROI 19/1262 25	DD	-	11	10	10	11	11	10	11	9	10	10	10	188	Ja	sil	30.05.19	Stettmeier, Josef
10	14	Phira vom Hexenwinkel	19-0159	KIM	-	11	10	10	11	11	10	11	9	10	10	10	188	Nein	fragl	17.02.19	Hofbaur, Hans-Jürgen
11	17	Bali vom Lerental	240550	DD	-	11	10	11	8	11	10	11	10	10	9	9	183	Nein	fragl	24.04.19	Wallner, Hans
12	2	Idefix vom Schloß Niederpöring	241520	DD	-	11	10	11	10	10	10	9	10	10	10	10	182	Nein	fragl	11.07.19	Schmid, Andreas
13	4	Pax III vom Gehrenberg	239867	DD	-	10	9	10	10	10	8	10	10	10	9	10	175	Nein	sil	07.03.19	Zavaglia, Mario
14	15	Wastl von der Langen Weide	100/19	GM	-	10	9	9	10	9	10	11	10	10	7	10	175	Nein	fragl	24.03.19	Boll, Katharina
15	9	Franziskus von der Schmiede	31/19	DL	-	7	7	8	10	8	10	8	10	5	10	10	148	Nein	fragl	09.02.19	Zenger, Anja
16	11	Brandy vom Erpelbach	90/19	Weim	-	7	7	7	7	10	8	7	10	10	10	9	141	Nein	sil	05.11.18	von Boetticher, Annabel



VGP Ernsgaden

Verbandsgebrauchsprüfung am 26. und 27.09.2020 bei Ernsgaden

Platz	Progr. Nr.	Name des Hundes	ZB-Num	Rasse	Pkte.	Preis	Wurf-datum	Führer
1	3	Tammy von der Hofmark	235709	DD	328	I. /ÜF	29.10.2017	Graf von Gneisenau, Alexander
2	6	Aron vom Wuidacker	530/17	DL	321	I. /TF	29.12.2017	Irl, Markus
3	5	Astor III vom Liether Moor	240439	DD	318	I. /TF	14.04.2019	Heymann, Jörg
4	4	Odin III vom Gehrenberg	239861	DD	315	II. /TF	03.03.2019	Walkmann, Petra
5	2	Nele vom Hexenwinkel	18-0170	KIM	317	III. /ÜF	10.02.2018	Hofbaur, Hans-Jürgen
6	1	Nayla vom Hexenwinkel	18-0172	KIM	294	III. /TF	10.02.2018	Weinberger, Christian

Verbandsgebrauchsprüfung am 24. und 25. Oktober 2020 bei Ernsgaden

Platz	Progr. Nr.	Name des Hundes	ZB-Num	Rasse	Pkte.	Preis	Wurf-datum	Führer
1	3	Cora von Siebenbürgen	18-0396	KIM	322	I. /TF	14.03.2018	Zöller Thomas
2	6	Apollo vom Kaimhofweg	18-0118	KIM	325	II. /ÜF	12.01.2018	Bayrle Felix
3	1	Hannibal vom Krohnhof	69/17	Weim	304	III. /TF	10.11.2016	Albertus Harald
4	4	Dana vom Gehlsbach	0206/17	DK	247	n.b. /TF	06.12.2016	Hörl Sabrina
5	2	Konny vom Schmuttertäl	16-0818	KIM	12	n.b. /TF	01.09.2016	Asam Helmut
6	5	Coco vom Hasental	SHSB/LOS 762516	DD	24	n.b. /ÜF	10.04.2018	Friedhoff Marion



VPS Ernsgaden

Verbandsprüfung nach dem Schuss am 26.09.2020 bei Ernsgaden
gemeldet, erschienen und geprüft 3, bestanden 1 Hund

Platz	Progr. Nr.	Name des Hundes	ZB-Num	Rasse	Summe	Preis	Wurfdatum	Führer
1	2	Darragh aus dem Habichtsreich	DRC-L 1620669	LabRet	182	III.	12.06.2016	Keller, Oliver
2	3	Burghund Max v. d. Grafen von Rieneck	DRC-L 1419348	LabRet	24	n.b.	25.12.2014	Hillenmaier, Udo
3	1	Fly vom Hochholz	194/18	GM	60	n.b.	20.07.2018	Anzinger-Bitsch, Nicole

Notlösung Spurarbeit – Corona 2020



Teilnehmer der Notlösung Spurarbeit- Corona 2020 am 03.10.2020



Spurarbeit am 5. September in Manching

Hund	Rasse	Zuchtbuchnr.	Spur	Laut	Führer
Odin III v. Gedhrenberg	DD	239861	4	sl	Petra Walkmann
Winni v. d. Langen Weide	GM	100/19	2	?	Christian Liedl
Afra v. Johanneswald	DL	72/19	4	spl	Ulla Eller

Spurarbeit am 3. Oktober 2020 in Ebenhausen

Hund	Rasse	Zuchtbuchnr.	Spur	Laut	Führer
Winni II v. d. Langen Weide	GM	109/19	4	?	Christian Liedl
Wilda v. d. Langen Weide	GM	107/19	4	?	Helmut Kiendl
Wastl v. d. Langen Weide	GM	100/19	4	spl	Katharina Boll
Bella v. Leerenthal	DD	240547	4	sl	Andreas Neumayer

Spurarbeit am 10. Oktober in Stephansposching

Hund	Rasse	Zuchtbuchnr.	Spur	Laut	Führer
Idefix v. Schloß Niederpörling	DD	241520	4	sl	Andreas Schmid
Zeus II di Costa rubea	DD	ROI 19/111393	4	?	Fabrizio Crabbio
Alma di Costa Rubea	DD	ROI 19/126225	3	?	Josef Stettmeier



Verbandsrichter 2020

Folgende 25 Verbandsrichter(innen) waren auf unseren Prüfungen 2020 im Einsatz:

Beitinger Rita	Landsham
Biberger Hubert	Furth
Dischner Gerhard	Hohenried
Eyrainer Thomas	Reichertshausen
Friedhoff Marion	München
Freytag Josef	Maisach
Felber Hannelore	Pörsnbach
Haltmeier Josef	Train
Kreis Manfred	Münchsmünster
Kurzböck Ulli sen.	Untergriesbach
Lange Gottfried	Volkmannsdorf
Lehner Wolfgang	Thalmassing
Limmer Dietmar	Friedberg
Mader Heinz	Neuburg
Morber Manfred	Eulenried
Neumayer Andreas	Vohburg
Neumayr Klaus	Manching
Ostler Christoph	Garmisch Partenkirchen
Roggenbuck Antonie	Sinzing
Santl Martin	Vohburg
Schmid Johann	Oberpörsing
Walkmann Petra	Bachern
Walkmann Rainer	Bachern
Wild Johann	Karlshuld
Zärle Martin	Langweid

Den Verbandsrichtern und -richterinnen, die zum Teil wieder mehrfach auf unseren Prüfungen im Einsatz waren, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz gesagt.



Geisenfelder Nachsuche

Zum 37. Mal hat der JGV Donau-Altmühle e.V. heuer zu seiner Schweissprüfung „Nachsuche auf künstlicher Fährte ohne Richterbegleitung“, - die so genannte „Geisenfelder Nachsuche“ - eingeladen. Und anders als viele Schweissprüfungen in diesem Frühjahr und Sommer konnte die Prüfung auch stattfinden. Drei Gespanne haben gemeldet.

Wer seinen Hund für den Einsatz in der Praxis richtig gut vorbereiten will, für den ist die „Geisenfelder Nachsuche“ quasi ein Muss. Diese Schweissprüfung der Extraklasse ist eine ganz besondere Herausforderung: Hund und Führer sind auf sich allein gestellt, ohne begleitende Richter, ohne Helfer, ganz alleine im fremden Wald. Da zeigt sich schnell, wie die Zusammenarbeit zwischen Hund und Führer funktioniert, wie gut der Hund zu lesen ist, wie sicher er auf der Fährte arbeitet, und wie wenig er sich von den zahlreichen Verleitungen ablenken lässt. Genauso sichtbar werden aber auch die Schwachpunkte, wo muss noch nachjustiert werden, wie lässt sich das Vertrauen in den Hund stärken? Eine schwierige Prüfung zugegeben, aber ein besonderes Erlebnis, eine Prüfung, die Hund und Hundeführer ein großes Stück weiter bringt.

2020 war die zweite Schweissprüfung im Geisenfelder Forst, die von Klaus Neumayr geleitet und organisiert wurde. Mit der gewohnt großen Sorgfalt hat er die Prüfung vorbereitet. Der Geisenfelder Forst – ungefähr 3.000 ha Mischwaldbestände in verschiedenen Altersstufen mit wechselnder Geländestrukturen - ist geradezu ideal für die Ausrichtung einer Schweissprüfung. Die Bedingungen machen es möglich, nahezu gleichwertige Fährten auszusuchen. Die Fährten werden – in Anlehnung an die Prüfungsordnung der VSWP/VFSP – auf mindestens 1.000 Meter Länge mit Rehschweiß getupft oder mit Rotwildschalen getreten. Die Mindeststehzeit

beträgt 20 Stunden. An den sechs Verweiserpunkten und zwei Wundbetten werden zusätzlich zu den Vorgaben der VSWP/VFSP-PO speziell gekennzeichnete markante Blätter abgelegt. Heuer waren es die Blätter des Bergahorns. Die Gespanne müssen die Blätter an den Verweiserpunkten und Wundbetten einsammeln und am Ende der Fährte ihrem Richter übergeben. Die Zahl der gefundenen Blätter sind ein Ausdruck der Fährtenreue des Hundes. Sie sind – neben der benötigten Zeit – ein wesentliches Kriterium für die Bewertung der Fährtenarbeit.



An 66 Gespanne konnte das Bronzene Siegel, seit Bestehen der Prüfung vergeben werden



Am Prüfungstag trafen sich Hundeführer und Richter wegen der Corona-Beschränkungen nicht wie gewohnt im Suchenlokal, sondern gleich im Prüfungsgelände an der Mittelbacherl Hütte mitten im Wald. Abenteuerlich war schon die Anreise: Von der Bundesstraße ging es direkt in einen der vielen Forstwege. Das Kennzeichen für den richtigen Weg: ein großes rotes Holzkreuz. Aber alle haben problemlos hingefunden. An der Hütte erwartete uns eine stärkende Tasse Kaffee, das tat gut und nahm die Nervosität.

Treffpunkt war 8:30 Uhr. Drei Gespanne sind angetreten, eines für die Fährtenschuh-Fährte, zwei für die Schweißfährte. Es liefen ein Deutsch Drahthaar-Rüde, ein Deutsch Langhaar-Rüde und eine Chesapeake-Bay-Retriever-Hündin

Das Wetter war ideal. Am Vortag hatte es vormittags noch geregnet, nachmittags nach dem Fährtenlegen dann nicht mehr und am Prüfungstag schien die Sonne. Die Bedingungen für die Hunde waren perfekt.

Suchenleiter Klaus Neumayr begrüßte Hundeführer und Richter und gab eine kurze Einführung über die Details zum Prüfungsablauf. Dann wurden die Fährten ausgelost. Nach der Überprüfung der Chip-Nummern rückten die Teilnehmer zusammen mit ihrem Richter ab. Pünktlich um 9:30 Uhr wurden die Nachsuchengespanne zur Arbeit angesetzt. Von da an hatten sie zwei Stunden Zeit, zum ausgelegten Stück zu kommen und dabei möglichst viele der Verweiser-Blätter zu finden. Heuer kamen alle drei Gespanne erfolgreich ans Ziel und das auch noch in ausgesprochen kurzer Zeit.

Ein sehr gutes Ergebnis erreichte der Drahthaar-Rüde Anuk vom Franzosenbrunnen, geführt von Matthias Nothdurft auf der Fährtenschuhfährte. Er kam nach 33 Minuten ans Stück und konnte alle sechs Verweiserblätter und die beiden Wundbettblätter einsammeln. Der Deutsch Langhaar-Rüde Timmi von Buchheim, geführt von Gertrud Helm, benötigte 35 Minuten für die Schweißfährte. Dem Richter konnten zwei Verweiserblätter und zwei Wundbettblätter überreicht werden. In nur 17 Minuten kam die Retriever-Hündin Penrose Jenny Wren, geführt von Kornelia Wunder, ans Stück, gefunden wurde ein Wundbettblatt.

Nach und nach trudelten die Gespanne bei der Hütte ein. Dort warteten – auch das ist lange Tradition im Geisenfelder Forst – kühle Getränke und ein köstlicher Schweinsbraten mit Brezen und Kartoffelsalat.

Bei der abschließenden Preisverleihung erhielten die Hundeführer eine Urkunde, ein tolles Messer mit dem Emblem des JGV Donau-Altmühle und natürlich das begehrte, handgefertigte „Bronzene Siegel“, eine besondere Auszeichnung für eine außergewöhnliche Leistung. Suchenheil!

66 Bronzene Siegel sind bis heute vergeben worden. Jetzt gehören wir dazu, zur großen Familie der „Geisenfelder Nachsuche“ und das erfüllt uns mit Stolz. Ein



Blick in die vielen Fotoalben zeigt, mit wem wir uns messen durften: Große Namen sind darunter, versierte Hundeführer und Nachsuchenspezialisten. Jetzt müssen auch unsere Hunde sich in der Praxis beweisen.

Ein herzliches Waidmannsdank für die tolle Prüfung, die hervorragende Organisation, die Herzlichkeit und das Engagement und nicht zuletzt für die großartige Verpflegung an Klaus Neumayr und sein tolles Team. Danke auch an die Bayerischen Staatsforsten, dass die Prüfung wieder im Geisenfelder Forst stattfinden konnte.

Und gleich schon zum Vormerken: Nächstes Jahr (Anm. 2021) Anfang Juli lädt der JGV Donau-Altmühle e.V. ein zur 38. Nachsuche auf künstlicher Fährte ohne Richterbegleitung.

Dr. Gertrud Helm

Anmerkung: Der Bericht ist im Jagdgebrauchshund 8/2020 veröffentlicht.

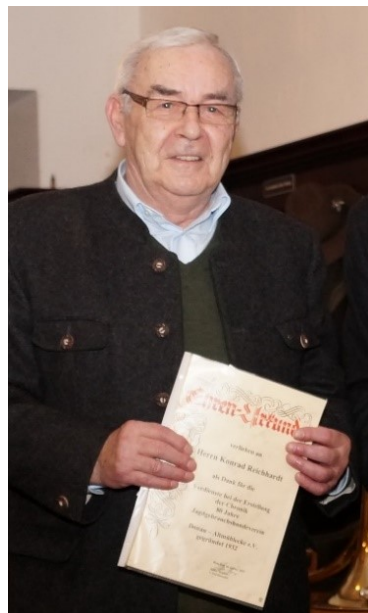
Nachruf Konrad Reichhart

Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist unser Mitglied Herr Konrad Reichhart aus Ingolstadt verstorben. Mit Konrad Reichhart verabschieden wir uns von einem Mitglied, das sich große Verdienste bei der Aufarbeitung der Geschichte von Donau-Altmühle erworben hat. Seinem großen Fleiß, seiner Ausdauer und mitunter seiner Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass 2013 unsere Chronik „80 Jahre Donau-Altmühle“ erscheinen konnte.

Konrad verbrachte unzählige Stunden in den Archiven der Stadt Ingolstadt und des Donaukuriers, um nach Schrift- und Bildmaterial zu suchen. Er recherchierte in den alten Unterlagen von Donau-Altmühle und sammelte eine Vielzahl von Informationen aus Jagdzeitschriften des letzten Jahrhunderts. Dank seines überaus großen Engagements und Fleißes ist die Geschichte von Donau-Altmühle nicht in Vergessenheit geraten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für seinen großartigen Einsatz. Wir verlieren mit Konrad einen lieben und korrekten Freund.

Lieber Konrad - wir werden Dich nicht vergessen!





Unsere Suchensieger 2020



*Suchensieger der Nachsuche am 12.07.2020:
Anuk vom Franzosenbrunnen, DD
geführt von Matthias Nothdurft*



*Suchensieger der HZP am 05.09.2020:
Uta von der Hofmark, DD geführt von
Klaus Neumayr*



*Suchensieger der VGP am 26./27.09.2020:
Tammy von der Hofmark, DD geführt
Alexander Graf von Gneisenau*



*Suchensieger VPS am 26.09.2020:
Darragh aus dem Habichtsreich,
LabRe geführt von Oliver Keller*

*Suchensieger der VGP am
24./25.10.2020:
Cora von Siebenbürgen, KLM
geführt von Thomas Zöller*





Schwarzwildgewöhnungsgatter Altmühltal

Im vierten Jahr in Folge weist die Jahresbilanz des Schwarzwildgewöhnungsgatters hervorragende Zahlen auf, trotzdem das Gatter fast zwei Monate, Corona bedingt, still gestanden war. Mit Beginn des Lockdowns im März wurde der Betrieb - behördlich verordnet - eingestellt. Erst im Mai, nachdem die ersten Lockerungen des Lockdowns zugelassen wurden, konnte dem Gesundheitsamt im Landratsamt Eichstätt ein überzeugendes Konzept mit entsprechenden Hygiene- und Abstandsregeln vorgestellt und die Wiederöffnung gestattet werden. Ab 8. Mai war ein reduzierter und bereits ab Juni ein Vollbetrieb möglich.



Bis zum letzten Gattertag in 2020, am 6. Dezember, war die Auslastung auf dem Vorjahresniveau. Die Zahlen des Jahres 2019 waren auf Grund des Stillstandes im Frühjahr nicht mehr erreichbar. Mit rund 750 durchgeführten Übungseinheiten sind die Verantwortlichen mehr als zufrieden. Diese guten Meldezahlen wirken sich auch positiv auf die wirtschaftliche Situation des Gatters aus. Der Betreiberverein weist eine sehr solide finanzielle Bilanz vor.

Ein Wermutstropfen im vergangenen Jahr war der Rücktritt des 1. Vorsitzenden des Vereins, Herr Peter Smischek und des Sprechers der Gattermeister, Herr Anton Hausner. Beide haben sich seit Beginn der Planungen, beim Bau und Betrieb des Gatters große Verdienste erworben. Ihnen gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihren Einsatz.

Die Position des 1. Vorsitzenden ist derzeit vakant – den Verein führt bis zu den Neuwahlen der 2. Vorsitzende Franz Loderer. An Stelle des bisherigen Sprechers der Gattermeister Anton Hausner hat Michael Seidl aus Wolnzach dessen Position übernommen. Michael Seidl ist ein weithin bekannter Hundefachmann, ob als Züchter, Verbandsrichter, Prüfungsleiter oder Gattermeister.

Die personelle Kontinuität ist somit gewahrt, ein reibungsloser Betrieb des Gatters ist gewährleistet.

Es bleibt zu hoffen, dass im Jahr 2021 ohne negative Einflüsse, sei es durch Corona oder anderweitig bedingt, wieder ein erfolgreiches Gatterjahr wird.

Mehr Informationen zum Schwarzwildgewöhnungsgatter-Altmühltal finden sie auf der Homepage www.schwarzwildgatter-altmuehlal.de



Geschichte Donau-Altalmühlecke

Am 14. September 1932 wurde der Gebrauchshundeverein Donau-Altalmühl-Ecke / Sitz Ingolstadt im Schöffbräuhaus zu Ingolstadt gegründet, welchem bereits 45 Herren beigetreten sind. Der Zweck des Vereines ist „in enger Fühlungnahme mit den im Vereinsgebiet liegenden Jagdschutz- und Jägervereinen das Waidwerk zu veredeln durch Reinzucht, Ausbildung und Prüfung vielseitiger Jagdgebrauchshunde“.

Mit diesen Worten berichtet der Donaubote in seiner Ausgabe vom 17. September 1932 von der Gründungsversammlung des heutigen JGV Donau-Altalmühlecke e.V. Leider gibt es über die Zeit nach der Gründung nur wenige Hinweise über Aktivitäten des Vereins und so war man bis vor kurzen im Glauben, dass die erste von Donau-Altalmühlecke durchgeführte Prüfung am 13./14. Oktober 1934 stattfand. Trotz umfangreicher Recherchen fanden sich keine Hinweise, dass es schon vor 1934 Prüfungen von DAE gab.



Gebrauchshundeverein Donau-Altalmühlecke, Sitz Ingolstadt.

Unsere erste Verbands-Jugendprüfung findet am Sonntag, dem 2. April 1933, bei Ingolstadt statt. Die Prüfung ist offen für Vorsteckhunde aller Rassen, die eingetragen oder eintragungsberechtigt und im Jahre 1932 gewölft sind. Spursicherheit wird auf Hasenspuren geprüft. — Die Prüfung erfolgt nach den Vorschriften des Verbandes der Vereine für Prüfung von Gebrauchshunden zur Jagd. — Raubzeug ist mitzubringen. Nennungsgeld: Für Mitglieder 10 RM., für Nichtmitglieder 15 RM. Nennungsschluss: 19. März 1933. — Nachnennungen doppelten Einfaß. — Nennungsgeld mit Nennungen der Hunde sind an Herrn Hans Eberle, Ingolstadt, Münchenerstraße 80, abzuführen. Bei dem Genannten sind auch Nennungsformulare erhältlich. Als Richter werden gebeten die Herren: Dr. Winterhelt, Miltenberg, Dr. Heußinger, Nürnberg, General Dr. Lammerer und Apotheker Vogl, München. Erklärter aus den Reihen der Mitglieder. — Für Geld- und Ehrenpreise steht eine namhafte Summe zur Verfügung. — Sammelpunkt zur Suche: Schöffbräuhaus Ingolstadt, Schöffbräustr., vormittags 8 Uhr. D. O.

Ausschreibung für erste VJP im Jahr 1933

Beim Stöbern in alten Jagdzeitungen (Der deutsche Jäger) aus den 1930er Jahren fanden sich in der Ausgabe vom 9. März 1933 die Ausschreibung für die erste Verbandsjugendprüfung VJP von Donau-Altalmühlecke.

Die VJP wurde für den 2. April 1933 terminiert und ist somit nachweislich die erste von DAE veranstaltete Prüfung. Seitdem wurden 64 Verbandsjugendprüfungen abgehalten, auf denen insgesamt 810 Hunde geprüft wurden.

Stolze Zahlen, in Anbetracht der Tatsache, dass der Verein 1958, also erst 13 Jahre nach Kriegsende, wieder neu gegründet wurde.



Neben der Ausschreibung zur Prüfung findet sich auch das erste, bisher unbekannte, Vereinsabzeichen von DAE. Es zeigt einen Hund (Deutsch Wachtelhund), der einen Fuchs im Fang trägt.

Ein klein wenig muss somit die Chronik von DAE korrigiert werden.

Gebrauchshundeverein Donau-Altühlecke, Sitz Ingolstadt (RDH), Landesgruppe Bayern der Fachschaft Deutsch-Drahthaar (RDH) u. Landesgruppe Bayern der Fachschaft für Griffon (Griffonklub für Süddeutschland)



veranstalten gemeinsam am 13. und 14. Oktober in der Nähe von Ingolstadt seine Verbandsgebrauchsprüfung (Lippert-Gedächtnisprüfung). Die Prüfung erfolgt nach den neuen Vorschriften der Fachschaft für Gebrauchshundewesen im RDH, die für das Jahr 1934 erlassen sind. Zugelassen werden alle Rassen von Vorstehhunden, die in einem vom RDH anerkannten Stammbuch eingetragen sind. Nennungsgeld 15 RM. für Mitglieder, 20 RM. für Nichtmitglieder; das Nennungsgeld ist gleichzeitig mit der Meldung an die Geschäftsstelle einzusenden. Reuegeld ganz. Nennungsschluss 5. Oktober. Nachnennungen unterliegen der Genehmigung des Suchenausschusses, bei Zulassung doppelter Einsatz. Schweiß hat jeder Führer mitzubringen. Verlosung findet nicht statt. Der Aufruf erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Nennungen mit Nennungsgeldern. Preisrichter werden durch die veranstaltenden drei Vereine gestellt.

Geschäftsstelle: Hans Eberle, Ingolstadt, Münchenerstraße 80/II.

Ausschreibung erste VGP im Jahr 1934

PS.: Herzlichen Dank an Astrid Brenninger für die Übermittlung der Unterlagen.

Wenn auch Sie in Besitz historischer Unterlagen über Donau-Altühlecke sind, dann bitten wir Sie uns die Möglichkeit zu geben, von diesen Kopien für unser Archiv machen zu können.



Arbeitsprogramm 2021 des JGV Donau-Altmühlecke

Jahreshauptversammlung des JGV Donau-Altmühlecke e.V.	
Termin:	Freitag, 26. Februar 2021 – Termin abgesagt, wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben –
Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Hotel-Brauerei-Gasthof Amberger, Marktplatz 8, 85092 Kösching, Tel.: 08456/913950 Anfahrtshinweis: http://www.hotelgasthof-amberger.de/anfahrt.html
Bringtreueprüfung (BTR) am Samstag, 27. März 2021 in Hög	
Prüfungsleiter:	Gerhard Dischner, Bernhard Stark Straße 6, 86564 Hohenried Tel. 08454/96050 E-Mail: dischner.gerhard@t-online.de
Prüfungslokal/Beginn:	09:00 Uhr im Gasthaus Söttl, 85084 Reichertshofen / Hög
Nenngeld (=Reugeld):	40,- € für Mitglieder, 60,- € für Nichtmitglieder
Nennschluss:	14. März 2021
Bringfuchse müssen von den Führern mitgebracht werden	
Seminar für Richteranwälter „Einführung in das Prüfungs-, Richter- und Jagdgebrauchshundewesen“	
Termin:	3. April 2021
Beginn:	13:00 Uhr
Ort:	Manching – das Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben
Referent/in	Marion Friedhoff, Gerhard Dischner
Anmeldung an:	Klaus Neumayr, E-Mail an kneumayr@t-online.de



Verbandsjugendprüfung (VJP) am Samstag, 10. April 2021 im Raum Großmehring

Prüfungsleiter:	Gerhard Dischner, Bernhard Stark Straße 6, 86564 Hohenried Tel. 08454/96050 E-Mail: dischner.gerhard@t-online.de
Prüfungslokal/Beginn:	07:00 Uhr im Gasthof Schrott, Hofmarkstraße 4 in Engelbrechtsmünster, 85290 Geisenfeld, Tel. 08452-331
Nenngeld (=Reugeld):	80,- € für Mitglieder, 110,- € für Nichtmitglieder
Nennschluss:	21. März 2021
Nennbegrenzung:	15 Hunde – Vereinsmitglieder haben Vorrang

Verbandsjugendprüfung (VJP) am Samstag, 24. April 2021 im Raum Manching

Prüfungsleiter:	Klaus Neumayr, Beethovenstr. 13, 85077 Manching Tel. 08459/2871 E-Mail: kneumayr@t-online.de
Prüfungslokal/Beginn:	07:00 Uhr im Gasthof Schrott, Hofmarkstr. 4, 85290 Engelbrechtsmünster Tel.: 08452/331
Nenngeld (=Reugeld):	80,--€ für Mitglieder, 110,--€ Euro für Nichtmitglieder
Nennschluss:	11. April 2021
Nennbegrenzung:	15 Hunde – Vereinsmitglieder haben Vorrang

Richterschulung für Verbandsrichter am Samstag, 26. Juni 2021 (In Zusammenarbeit mit dem VDD-Südbayern, KLM Südbayern und dem Weimaraner Club)

Thema:	VZPO/HZP – Schwerpunkt Anlageprüfungen/ Wesensfeststellung
Referent:	Rudi Frisch
Ort:	Gasthaus Rauch, Kirchstr. 17, 85447 Grucking/Fraunberg
Beginn:	09:00 Uhr
Anmeldung:	Klaus Neumayr, Beethovenstr. 13, 85077 Manching Tel. 08459/2871, E-Mail: kneumayr@t-online.de



38. Nachsuche auf künstlicher Fährte ohne Richterbegleitung am Sonntag, 11. Juli 2021 im Geisenfelder Forst

Prüfungsleiter:	Klaus Neumayr, Beethovenstr. 13, 85077 Manching Tel. 08459/2871 E-Mail: kneumayr@t-online.de
Suchenlokal/Beginn:	08:00 im Gasthaus Bogenrieder, Ingolstädter Straße 15, 85309 Pörnbach
Nenngeld (=Reugeld):	120,- €
Nennschluss:	14. Juni 2020
Zugelassen:	10 Jagdhunde aller Rassen mit dem Nachweis einer bestandenen Verbandsschweißprüfung/ Verbandsfährtschuhprüfung

Die Rotfährte wird nach der VS_wPO wahlweise mit ¼ Liter Rotwildschweiss getupft oder mit dem Fährtschuh (zzgl. 1/8 Liter Rotwildschweiss getropft) hergestellt.

Wasserübungstag am Samstag, 31. Juli 2021

Hundeführer, die im Herbst auf HZP oder VGP führen wollen, sollen hier Gelegenheit erhalten, mit ihrem Junghund am Wasser unter Anleitung zu üben.

Leiter Wasserübungstag:	Johann Wild Untere Achstr. 31, 86668 Karlshuld Tel. 08454-2823, wild.tom@t-online.de
Unkostenbeitrag:	Für Mitglieder des JGV Donau-Altmühle e.V. wird ein Unkostenbeitrag von 20 € erhoben. Für Nichtmitglieder beträgt der Unkostenbeitrag 30,--€. Übungsenten werden besorgt und gesondert abgerechnet. Tote Enten (2 Stück je Führer) und Stahlschrotpatronen sind vom Hundeführer zu stellen.
Nennschluss:	11. Juli 2021 Vereinsmitglieder und Hundeführer die für die Herbstprüfungen bei Donau-Altmühle melden haben Vorrang



Verbandsherbstzuchtprüfung (HZP) mit und ohne Spur am Samstag, 11. September 2021 in Ernsgaden

Prüfungsleiter:	Klaus Neumayr, Beethovenstr. 13, 85077 Manching, Tel. 08459/2871 E-Mail: kneumayr@t-online.de
Prüfungslokal/Beginn:	08:00 Uhr im Gasthaus Alter Wirt, Geisenfelder Str., 85119 Ernsgaden
Nenngeld (=Reugeld):	90,- € für Mitglieder, 120,- € für Nichtmitglieder
Nennschluss:	22. August 2021
Nennbegrenzung:	18 Hunde – Vereinsmitglieder haben Vorrang

Schleppwild muss vom Führer mitgebracht werden. Enten für die Wasserarbeit stellt der Verein.

Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) am Samstag/Sonntag, 25./26. September 2021 in Ernsgaden

Verbandsprüfung nach dem Schuß (VPS) am Samstag, 25. September 2021 in Ernsgaden

Prüfungsleiter:	Gerhard Dischner, Bernhard-Stark-Str. 6, 86564 Hohenried, Tel 08454/96050 E-Mail: dischner.gerhard@t-online.de
Prüfungslokal/Beginn:	08:00 Uhr am ersten Tag im Gasthaus Alter Wirt, Geisenfelder Str., 85119 Ernsgaden
Nenngeld (=Reugeld):	130,--€ für Mitglieder + 25,--€ für Totverweiser/- verbeller 160,--€ für Nichtmitglieder + 25,--€ für Totverweiser/- verbeller
Nennschluss:	5. September 2021
Nennbegrenzung	9 Hunde – Vereinsmitglieder haben Vorrang

Schleppwild muss vom Führer mitgebracht werden. Enten für die Wasserarbeit stellt der Verein.



Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) am Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2021 in Ernsgraben

Prüfungsleiter:	Klaus Neumayr, Beethovenstr. 13, 85077 Manching Tel. 08459/2871 E-Mail: kneumayr@t-online.de
Prüfungslokal/Beginn: Nenngeld (=Reugeld): Nennschluss: Nennbegrenzung:	08:00 Uhr am ersten Tag im Gasthaus Alter Wirt, Geisenfelder Str., 85119 Ernsgraben 130,--€ für Mitglieder + 25,--€ für Totverweiser/- verbeller 160,--€ für Nichtmitglieder + 25,--€ für Totverweiser/- verbeller 10. Oktober 2021 6 Hunde – Vereinsmitglieder haben Vorrang

Schleppwild muss vom Führer mitgebracht werden. Enten für die Wasserarbeit stellt der Verein.

Allgemeine Hinweise:

Das Nenngeld für die Prüfungen (Btr – VJP – HZP – VPS – VGP) ist per Überweisung im Voraus zu entrichten.

Erst nach Eingang der Nenngebühr wird eine Nennung wirksam.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Bayern Mitte IBAN DE 84 7216 0818 0000 3026 51

Alle Hunde, die zu den Prüfungen gemeldet werden, müssen mindestens 4 Wochen vor Prüfungsbeginn gegen Tollwut Schutzgeimpft sein, die Impfung muss außerdem eine Gültigkeit nach den derzeit gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Ebenfalls muß für jeden gemeldeten Hund eine gültige Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden. Nennungen für alle Prüfungen sind mit Formblatt 1 im Original an den jeweiligen Prüfungsleiter zu senden.



Neumitglieder 2020

Liedl	Christian	Neustadt / Donau
Kiendl	Helmut	Köfering
Boll	Katharina	Obertraubling/Oberhinkofen
Zellner	Susanne	Pfeffenhausen
Hörl	Sabrina	Vohburg
Kainzmaier	Georg	Engelsberg
Albertus	Harald	Ludwigsmoos
Asam	Helmut	Unterweilenbach
Zöller	Thomas	Königsmoos
Anzinger- Bitsch	Nicole	Hohenkammer/Eglhausen
Egerland	Michael	Egming
Eller	Ulla	Neuburg a. d. Donau
Limmer	Dietmar	Friedberg
Roggenbuck	Antonie	Sinzing
Endreß	Sandra	Meitingen-Herbertshofen
Bayrle	Felix	Maising



Unsere Ehrungen im Jahr 2021

Personen mit langjährigen Mitgliedschaften wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit Übergabe der Ehrenzeichen persönlich gratuliert. In dieser außergewöhnlichen Zeit ist die feierliche Übergabe nicht möglich. Den zu ehrenden Mitgliedern werden die Urkunden und Ehrenzeichen postalisch zugestellt.

Der JGV Donau-Altmühlecke bedankt sich für Ihre langjährige Treue zum Verein.

50 Jahre Mitgliedschaft

Dietlein	Franz	Ingolstadt
Hammerl	Helmut	Reichertshofen
Liebhard	Jakob	Ingolstadt
Sagmeister-Geßler	Almuth	Karlsfeld
Seiler	Willi	Ingolstadt
Seiler	Josef	Ingolstadt

40 Jahre Mitgliedschaft

Gründl	Peter	Ingolstadt
Haller	Ludwig	Gaimersheim
Krabichler	Roman	Pörnbach
Sebald	Gerhard	Kösching

25 Jahre Mitgliedschaft

Kopp	Friedrich	Ingolstadt
Stadler	Günther	Aiglsbach



Wir gratulieren den Jubilaren des Jahres 2021

85. Geburtstag

Kluge	Herbert	Ingolstadt
Schmidt	Rudolf	Strasslach

80. Geburtstag

Dr. Dulcic	Dubravko	Schrobenhausen
Liebhard	Jakob	Ingolstadt
Rupp	Bernd	Burgheim
Dr. Schoeler	Karsten	Lenting
Sebald	Gerhard	Kösching
Seiler	Willi	Ingolstadt
Wagner	Isolde	Pörnbach
Zang	Peter	Neuburg

70. Geburtstag

Bötl	Rudolf	Kirchheim
Endres	Hans	Scheyern
Janning	Walter	Rechtmehring
Meidert	Frieder	Soyen
Meir	Martin	Weichering
Schwab	Robert	Ingolstadt
Wöhl	Martin	Ingolstadt

65. Geburtstag

Aigner	Günter	Mauern
Halmich	Franz	Geisenfeld
Kronwald	Wolfgang	Sonnen
Ritzinger	Nikolaus	Ihrlerstein
Steib	Rainer	Westenhausen
Winkler	Albert	Irsching
Wöhl	Maximiliane	Ingolstadt



Impressum

Herausgeber

JGV Donau-Altmühlecke e. V.
Klaus Neumayr (1. Vorsitzender)
Beethovenstraße 13
85077 Manching
Telefon 08459-2871

www.donau-altmuehlecke.de

